

Vereinsnachrichten und Tätigkeitsbericht 1996

HAUPTVERSAMMLUNG: Gemäß der Vereinsstatuten wurde vom Vorsitzenden an alle Mitglieder die Einladung zur jährlich abzuführenden Hauptversammlung des SV versandt. Die Beschlußfähigkeit war am 23.4.1997 um 15 Uhr gegeben. Zu diesem Zeitpunkt waren aus dienstlichen bzw. privaten Gründen die beiden Vorsitzenden nicht anwesend. Für diesen Fall sehen die Vereinsstatuten keine Lösung bezüglich des Vorsitizes vor. Der Generalsekretär stellte dem letztlich entscheidenden Gremium, der Hauptversammlung, die Abstimmungsfrage, ob die Hauptversammlung abgeführt werden solle oder nicht. Die Hauptversammlung entschied einstimmig ohne Stimmenthaltung die Abhaltung der Hauptversammlung unter der Leitung des Generalsekretärs.

Anschließend eröffnete der Generalsekretär um 15 Uhr 20 die Hauptversammlung. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder wurde folgender Verstorbener gedacht: Karl Spörk, Prof. Dr. Hans Lifka, Prof. Dr. Max Diem.

Folgende Personen bzw. Firmen wurden der Hauptversammlung zur Aufnahme als Mitglieder vorgeschlagen und von dieser angenommen: Hans Hlebayna, Johann Wallner, Fa. Feratel, Fa. Feratel Produktions- u. Warenvertriebsgesellschaft, Josef Berger, Dr. Günter Schütz (Enkel des großen Meteorologen, Professors und Direktors der ZAMG Dr. Wilhelm Schmidt).

Entschuldigt: Vorsitzender Dipl. Kfm. Dr. Heinz Kienzl, Prof. Dr. Peter Steinhauser, Prof. Dr. Georg Skoda, Prof. Dr. Walter Müller, AR Peter Biebl.

Die Rechnungsprüfer bestätigen die ordnungsgemäß geführte Buchhaltung. Prof. Dr. Schwarzl stellt den Antrag auf Entlastung des Vereinsausschusses, des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer. Die Hauptversammlung stimmt der Entlastung ohne Gegenstimme zu.

Da der Hauptversammlung keine Wahlvorschläge vorlagen und die bisherigen Funktionäre bereit sind, ihre Tätigkeit beim SV weiter auszuüben, werden der bisherige Vereinsausschuß und die Rechnungsprüfer ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Der Mitgliedsbeitrag wird mit S 300,- für 1997 beibehalten.

Die aus der Reihe der Mitglieder gewählten fünf Kuratoriumsmitglieder wurden für die nächsten drei Jahre in dieser Funktion bestätigt

Der im Anschluß von Herrn Ferdinand Rieder, Nationalparkverwaltung Salzburg, gehaltene Farbbildervortrag über den Nationalpark Hohe Tauern wurde vom Auditorium mit großer Begeisterung aufgenommen. Der SV dankt der Nationalparkverwaltung Salzburg für die Zusammenarbeit.

PERSONAL: Der Sonnblickverein dankt der Regionalstelle der ZAMG Salzburg, Prof. Dr. Mahringer und Mitarbeiter, für die ausgezeichnete Arbeit für das Observatorium. Die vier Sonnblick- Beobachter Wallner, Lindler, Rasser und Lackner versahen in gewohnter Qualität ihren Dienst. Mit April 1996 wurde Herr Ing. Roland Streili aus dem Arbeitsverhältnis mit dem SV im gegenseitigen Einvernehmen entlassen. Der wissenschaftliche Beirat bei der ZAMG hat diesen Arbeitsplatz vom SV übernommen. Um die luftchemischen Arbeiten und um manche andere technische Einrichtungen kümmerte sich zur vollen Zufriedenheit aller DI Michael Mandl.

BAULICHE AKTIVITÄTEN: Seit der Eröffnung des Neubaues sind bereits 11 Jahre vergangen und daher auch bereits erste Sanierungsarbeiten notwendig geworden, wie z.B. Erneuerung der Fußböden im Aufenthalts- und Meßraum, Überholung der gesamten Heizungsanlage. Die Sanierung der Tauernstütze wurde begonnen, aber aus Witterungsgründen nicht abgeschlossen. Das Zugseil der Seilbahn mußte im Jänner 97 über etwa

100 m erneuert werden. Restarbeiten an der Talstation gemäß Auflage des Arbeitsinspektors wurden fertiggestellt, dabei endlich auch die Torsprechanlage an der Talstation als wichtiger Sicherheitsfaktor. Die Fa. Ludwig Neureiter führte zur vollsten Zufriedenheit die üblichen Reparatur- und Wartungsarbeiten an der Seilbahn durch. Dazu ist zu sagen, daß Ludwig Neureiter sen. im März dieses Jahres verstorben ist: Er war in erster Generation der Neureiter an der Errichtung der Materialseilbahn in den fünfziger Jahren beteiligt und hat bis zu seinem Tod noch für das Observatorium gearbeitet.

VERWALTUNG: Zufolge der Auflagen der Wasserrechtsbehörde zur Errichtung einer Kläranlage ist der SV eine Mitgliedschaft bei der Abwassergenossenschaft Kolm Saigurn eingegangen. Für die Winterräumung der Straße Bodenhaus - Kolm Saigurn mußten auch heuer wieder Mittel aufgebracht werden. Für den kommenden Winter sind Gespräche mit dem zuständigen Bürgermeister von Rauris bezüglich der Straßenbenützung unbedingt zu führen.

WISSENSCHAFTSBERICHT

PROJEKT SCHNEECHEMIE: *Institut für Analytische Chemie, TU-Wien, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Institut für Meteorologie und Geophysik, Inst. f. Meteorologie und Physik der Universität für Bodenkultur, Wien*

Die chemischen Analysen von Schneeprofilen in Gipfelnähe des Scharecks und des Sonnblicks werden als Fortsetzung des Projekts ALPTRAC fortgeführt. Für den Standort Schareck liegt bereits eine 1983 beginnende Zeitreihe vor, wie sie von anderen hochalpinen Lagen nicht vorhanden ist.

PROJEKT TGM-E01 ALPNER FREIBEWITTERUNGSSTAND SONNBLICK: *Institut für Kunststofftechnik, TGM Wien*

Die Untersuchungen an Materialien, die auf dem Dach des Observatoriums der hochalpinen Witterung ausgesetzt sind, werden weitergeführt und mit meteorologischen Meßdaten des Observatoriums versorgt.

GLAZIOLOGISCHES MASSENBILANZ-PROJEKT WURTENKEES: *Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Inst. f. Meteorologie und Physik der Universität für Bodenkultur, Wien*

Alle Massenbilanzmessungen (Winter und Sommer) werden im bisherigen Umfang weitergeführt. Eine Gesamtbearbeitung der Projektergebnisse (seit 1982) ist in der Reihe "Österreichische Beiträge zu Meteorologie und Geophysik", Bd.12 erschienen. Die laufenden Bilanzen werden jeweils im Jahresbericht des Sonnblickvereines veröffentlicht.

Das Wurtenkees ist der einzige Gletscher der Ostalpen, dessen Massenbilanz nach der direkten glaziologischen Methode, getrennt für Winter und Sommer, erstellt wird. Seit Mitte April 97 hat sich leider eine neue Situation bezüglich der Mitarbeit der KELAG ergeben. Eine Betriebsprüfung ergab, daß die jährlichen Aufwendungen der KELAG in Höhe von ATS 150.000,- für die Unterstützungsarbeiten Glaziologie Wurtenkees in Zukunft nicht mehr möglich sein werden. Es wird derzeit eine Alternativvariante mit reduziertem KELAG-Beitrag erarbeitet.

GLAZIOLOGISCHES MASSENBILANZ-PROJEKT GOLDBERGKEES: *Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Regionalstelle Salzburg*

Analog zu den Wurtenkeesmessungen wird seit dem Bilanzjahr 1986/87 auch das Goldbergkees bearbeitet. Ein Vergleich der bisherigen Massenbilanzen der beiden benachbarten Gletscher zeigt die Sinnhaftigkeit der Messungen an beiden Gletschern: Die Korrelation beträgt nur 0,66, es bestehen also auch bei der Massenbilanz markante Unterschiede auf kleinstem Raum. Ein detaillierter Forschungsantrag, der die Massenbilanzstudien auf

diesem Gletscher auf eine neue Basis stellen soll, ist von der Gruppe Schöner-Wiesinger-Staudinger erarbeitet worden. Es ist gedacht, den Antrag bei Stellen wie Nationalbank, Nationalpark, FWF einzureichen.

AV-PROJEKT GLETSCHERLÄNGENMESSUNGEN: *Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Österreichischer Alpenverein*

Weiterhin werden die Hauptgletscher der Goldberggruppe mit Vorlandmarken vermessen und die Gletscher mit Fotos von fixen, vermessenen Standorten aufgenommen. I.Auer, R. Böhm und A.Egger (KELAG) haben die Messungen durchgeführt: 1995/96 befanden sich die vermessenen Gletscher der Goldberggruppe, trotz der gletschergünstigen Sommerwitterung wieder im Rückzug. Im Gegensatz zu allen bisherigen Winterbilanzen hat sich die völlig aus dem Rahmen fallende unternormale Winterbilanz 1995/96 markant auf die Jahresbilanz und das Rückzugsverhalten der Gletscher ausgewirkt.

PROJEKT UV- UND GESAMTOZONREGISTRIERUNG: *Institut für Meteorologie und Physik, Univ. f. Boku, Wien*

Das Projekt wird weitergeführt und kann bereits als eine Art Bestandteil der Routine des Observatoriums bezeichnet werden. Kollegen vom Institut f. Met. u. Physik haben für diesen Jahresbericht des SBV einen Bericht verfaßt.

PROJEKT ALOCLIM (Austrian and Central European Long-term Climate): *Finanziert von den Bundesministerien für Wissenschaft, Forschung und Verkehr sowie für Umwelt und Familie. Projektdauer: 1997 und 1998. Projektleiter: Dr.Ingeborg Auer, Dr.Reinhard Böhm*

Im Rahmen diese Projekts wird die Variabilität des österreichischen Klimas auf der Basis von vieldimensionalen (ca. 20 Klimaelemente) instrumentellen Klimazeitreihen untersucht. Die Station Sonnblick ist eine der Basisstationen dieses Meßnetzes.

BUDGET SONNBLICK-VEREIN 1996

EINNAHMEN

| | | |
|---|------------|-------------------|
| Mitgliedsbeiträge und Spenden | ATS | 109.330,00 |
| Subventionen (LKT und Nationalbank) | ATS | 30.000,00 |
| Kostenersätze für Seilbahnfahrten | ATS | 81.000,00 |
| Kostenersatz für Datenüberlassung | ATS | 3.600,00 |
| Kostenersatz für Gletscherphotos (f. Ausstellung) | ATS | 3.700,00 |
| Kostenersatz von GAW (Pauschbetrag) | ATS | 1.500,00 |
| Verkauf von 2 Jahresberichten | ATS | 616,00 |
| Diverse Zinsenerträge | ATS | 634,08 |
| Summe | ATS | 230.380,08 |

AUSGABEN

| | | |
|--|------------|-------------------|
| Überweisung eines Durchl.-Postens auf GAW | ATS | 50.000,00 |
| Porti, Stempelgebühren | ATS | 8.997,00 |
| Bankgebühren, Spesen, KEST | ATS | 2.439,23 |
| Gebühr für Funkanlage | ATS | 1.440,00 |
| Büromaterial, Typenrad für Schreibm. | ATS | 733,40 |
| Abonnement „Wetter und Leben“ 1996 | ATS | 600,00 |
| Kosten für Druck des Jahresberichtes 1994/95 | ATS | 57.884,00 |
| Versicherungen für 1996 und 1997 | ATS | 76.507,00 |
| Stromkosten an SAFE | ATS | 25.751,00 |
| Kosten für Schneeräumung 1995/96 | ATS | 36.000,00 |
| Kosten für Betreuung des Freibewitterungsstandes | ATS | 8.000,00 |
| Schneepegel- und Totalisatorenablesung | ATS | 4 000,00 |
| Beitrag zur Abwassergenossenschaft | ATS | 2.000,00 |
| Abfallbeseitigungsgebühren | ATS | 2.200,00 |
| Anschaffungen: Rucksack 1.593,60; Comp. Zubeh. 3.990,-- | ATS | 7.037,10 |
| Verbotsschild 1.453,50 | | |
| Rückerstattung von Ausgaben: Poster-Ausarb. 774,-- | ATS | 3.935,00 |
| Tagungsgebühr 200,--; Konsumation (Endkollaudierung Talstation) 2961,-- | | |
| Weihnachtsremunerationen | ATS | 1.000,00 |
| Medikamente für Hausapotheke | ATS | 4.417,40 |
| Staubsauger-Reparatur | ATS | 2.334,00 |
| Reinigungsarbeiten im Observatorium | ATS | 9.600,00 |
| Wäschereinigung und Instandhaltung 1995 | ATS | 9.610,00 |
| Summe | ATS | 314.485,13 |

| | | |
|---------------------------------|------------|-------------------|
| Summe der Einnahmen 1996 | ATS | 230.380,08 |
| Summe der Ausgaben 1996 | ATS | 314.485,13 |

ZUSAMMENSTELLUNG

| | | |
|--|------------|------------------|
| Gesamtübertrag aus 1995 | ATS | 140.841,38 |
| Einnahmen 1996 | ATS | 230.380,08 |
| Summe aus Übertrag und Einnahmen 1996 | ATS | 371.221,46 |
| abzgl. Ausgaben 1996 | ATS | 314.485,13 |
| verbleibt als Übertrag für 1997 | ATS | 56.736,33 |
| Übertrag für 1996 | ATS | 10.841,38 |
| Vermögensverminderung bis Ende 1996 | ATS | 84.105,05 |

VERMÖGENSZUSAMMENSTELLUNG (Stand Ende 1996)

| | | |
|---|------------|------------------|
| Barkasse | ATS | 1.284,76 |
| Konto bei Österr. PSK Nr. 7.280.971 | ATS | 39.120,51 |
| Konto ordinario bei CA-BV Nr. 0044-14017/00 | ATS | 12.867,72 |
| Sparbuch bei CA-BV Nr. 6044-00-05613 | ATS | 3.463,34 |
| Summe | ATS | 56.736,33 |

Konto bei POSTBANK MÜNCHEN Nr. 01201116808

| | | |
|------------------------------|-----------|-----------------|
| Übertrag aus 1995 | DM | 2.326,14 |
| Einnahmen 1996 | DM | 983,00 |
| <i>Zwischensumme</i> | <i>DM</i> | <i>3.309,14</i> |
| abzüglich Ausgaben 1996 | DM | 45,60 |
| Saldovortrag für 1997 | DM | 3.263,54 |

ZUSAMMENSTELLUNG SV (allgemein) und SV (ÖAW) 1996

| | | |
|--------------------------------------|------------|-------------------|
| Vortrag für 1996 (allgemein und ÖAW) | ATS | 177.473,68 |
| zuzügl. Einnahmen (allgemein) 1996 | ATS | 230.380,08 |
| zuzügl. Einnahmen (ÖAW) 1996 | ATS | 200.000,00 |
| zuzügl. Zinsen 1996 | ATS | 170,71 |
| <i>Zwischensumme</i> | <i>ATS</i> | <i>608.024,47</i> |
| abzügl. Ausgaben (allgemein) 1996 | ATS | 314.485,13 |
| abzügl. Ausgaben (ÖAW) 1996 | ATS | 228.401,51 |
| Vortrag für 1997 | ATS | 65.137,83 |

GEGENÜBERSTELLUNG

| | | |
|--|------------|------------------|
| Vermögenssumme (allgemein) Ende 1996 | ATS | 56.736,33 |
| Saldovortrag aus ÖAW-Subvention Ende 1996 (auf CA-BV Konto Nr. 0044-14025/00) | ATS | 8.401,50 |
| Summe | ATS | 65.137,83 |

500 S Spenden und mehr im Jahre 1996

| | | |
|---|-----|-----------|
| <i>OSTR Dr. Elisabeth Rathschüler, Salzburg</i> | ATS | 15.000,00 |
| <i>FERATEL, Prod. u. Warenverw. Ges.m.b.H., Pfarrwerfen</i> | ATS | 9.700,00 |
| <i>Prof. Dr. Max Diem, Karlsruhe (DM 160,--)</i> | ATS | 1.100,00 |
| <i>Ing. Otto Folger, Wien</i> | ATS | 1.000,00 |
| <i>Dipl.-Ing. Werner Kroneis, Wien</i> | ATS | 1.000,00 |
| <i>Dorothea Granegger, Rauris</i> | ATS | 500,00 |
| <i>Frieda Nagl, Rauris</i> | ATS | 500,00 |

Über die Verwendung der Gelder des Baukontos (CA-BV Nr. 0044-14025/00), auf das im Berichtsjahr von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ATS 200.000,-- eingezahlt wurden, wurde dieser unter Vorlage der Originalbelege berichtet. Die Überprüfung der Gebarung wurde von der ÖAW am 21.01.97 schriftlich bestätigt.

Auf das Baukonto II des SV (CA-BV Nr. 0044-14033/00) wurden vom Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst über die ZAMG im Jahr 1996 ATS 800.000,-- überwiesen. Diese Mittel wurden für die Beendigung des Neubaus der Talstation, deren restliche Ausstattung sowie für Arbeiten an der Seilbahn verwendet. Ein Betrag von ATS 500.000,-- konnte zurückgelegt werden und wurde in CA-BV Kassenobligationen angelegt. Das Geld wird angespart, da im Jahr 2000 der Tausch des Trag- und Zugseiles fällig wird, was ca. ATS 1.500.000,-- kosten wird. Der Saldovortrag für 1997 betrug ATS 185.789,98. Die Kontobezeichnung wurde mit Februar 1997 nach Abschluß der Bauarbeiten von "Baukonto II" auf "Observatoriums-Erhaltungskonto" geändert.

Das GAW (Global Atmospheric Watch)-Programm bzw. dessen finanzielle Gebarung wurde mit Ablauf des Monats März 1996 von der ZAMG übernommen. Von den Landesregie-

rungen für Kärnten und Salzburg sind für 1996 noch je ATS 50.000,- überwiesen worden, welche Gelder für die im ersten Quartal 1996 angefallenen Ausgaben verwendet wurden. Ein Restbetrag in der Höhe von ATS 6.135,83 wurde am 18. Juli 1996 auf ein Konto der ZAMG überwiesen und das entsprechende GAW-Konto beim SV (CA-BV Nr. 0944-32002/00) gelöscht.

Die Rechnungsprüfer HR Dr. Josef Willfarth und HR Dr. Gunter Wihl überprüften die Gebarung auf den diversen Konten und die Barkasse am 14.3.1997.

Vorschau: Für 1997 stehen für die Erhaltung des Observatoriums die laufenden Zahlungen des Wissenschaftsministeriums, welche über die ZAMG erfolgen, in der Höhe von ATS 800.000,- wieder zur Verfügung.

Vereinsnachrichten und Tätigkeitsbericht 1997

HAUPTVERSAMMLUNG: Gemäß der Vereinsstatuten wurde vom Vorsitzenden an alle Mitglieder die Einladung zur jährlich abzuführenden Hauptversammlung des SV versandt. Die Beschlußfähigkeit war am 16.4.1998 um 15 Uhr gegeben. Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder durch den stellvertretenden Vorsitzen, Univ.Prof. Dr. Peter Steinhauser, und der Genehmigung der Tagesordnung schlägt der Vorsitzende die Neuaufnahme folgender Personen vor: DI Michael Mandl, Michael Kastelic, Gerald Plahoser, Josef Schett, Renate Schett

Für die Hauptversammlung haben sich entschuldigt: Dr. Wihl, Dr. Schröcksnadel, DI Mandl, Dr. Hojesky, Dr. Mahringer

Den Tätigkeitsbericht des SV erstattet der Generalsekretär Dr. Motschka. Zunächst wurde folgender verstorbener Mitglieder mit einer Trauerminute gedacht: Univ. Prof. Dr. Hans Berbalk, Theodor Beer, ehem. Mitarbeiter der ZAMG, Univ. Prof. Dr. Hermann Flohn, Med.Rat Dr. M. Staudacher, Univ. Prof. Dr. Friedrich Lauscher. Dreier Verstorbener, nicht aus dem Kreis der Mitglieder, aber dem Sonnblick-Observatorium sehr verbunden, war zu gedenken: Frau Anna Kuzel, ihr Gatte fand den Tod durch Blitzschlag im Jahr 1953 am Sonnblick bei Arbeiten an der Telefonleitung. Frau Kuzel war seit damals Mitarbeiterin der ZAMG. Herr Johann Kerbl, Mitarbeiter der Firma ELIN-Seilbahntechnik, seit Bestehen der Seilbahn auf dem Sonnblick immer für die Seilbahnelektrik zuständig. Herr Hans Knaus, Hubschrauberpilot, der dem Observatorium mit vielen extremen Einsätzen immer zur Verfügung stand.

Die Rechnungsprüfer bestätigen die korrekte Führung der Buchhaltung. Dem Antrag auf Entlastung des Vereinsausschusses und des Schatzmeisters stimmt die Hauptversammlung einstimmig zu.

Da der Hauptversammlung zur Neuwahl des Vereinsausschusses und der Rechnungsprüfer kein Wahlvorschlag vorliegt und der bisherige Vereinsausschuß bereit ist, sich einer Wiederwahl zu stellen, beschließt die Hauptversammlung einstimmig dessen Wiederwahl.

Die Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 1998 wird einstimmig mit S 330,- festgelegt. Dies ist eine Anhebung um S 30,-. Die letzte Erhöhung des Mitgliedsbeitrages fand vor drei Jahren statt.

PERSONAL: Der Sonnblickverein dankt der Regionalstelle der ZAMG für Salzburg und Oberösterreich, geführt von Dr. Werner Mahringer und ab August 1997 von Dr. Michael Staudinger, und ihren Mitarbeitern für die ausgezeichnete Arbeit. Mit Herbst 1997 wurde vom Sonnblickverein Herr DI Michael Mandl zum Betriebsleiter der Sonnblickseilbahn bestellt und von der Eisenbahnbehörde in diesem Amt bestätigt. Herrn Prof. HR Dr. Werner Mahringer, der mit August 1997 in den verdienten Ruhestand trat, sei Dank und Anerkennung für seine Leistungen um das Observatorium und den Sonnblickverein ausgesprochen.